

---

**Produktname: DD2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09857**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	37kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	AKR1C2 AKR1C2; DDH2; Aldo-keto reductase family 1 member C2; 3-alpha-HSD3; Chlordecone
<b>Alternative Namen</b>	reductase homolog HAKRD; Dihydrodiol dehydrogenase 2; DD-2; DD2; Dihydrodiol dehydrogenase/bile acid-binding protein; DD/BABP; Trans-1; 2-dihydrobenzene-1,2-diol
<b>Gen-ID</b>	1646.0
<b>SwissProt ID</b>	P52895
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen AKR1C2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 21–70

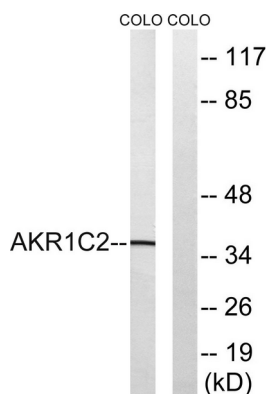
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Aldo-/Keto-Reduktase-Superfamilie, die aus über 40 bekannten Enzymen und Proteinen besteht. Diese Enzyme katalysieren die Umwandlung von Aldehyden und Ketonen in die entsprechenden Alkohole unter Verwendung von NADH und/oder NADPH als Cofaktoren. Die Enzyme weisen überlappende, aber dennoch unterschiedliche Substratspezifitäten auf. Dieses Enzym bindet Gallensäure mit hoher Affinität und zeigt nur geringe 3-alpha-Hydroxysteroid-Dehydrogenase-Aktivität. Es weist eine hohe Sequenzidentität mit drei anderen Genen auf und ist mit diesen drei Genen auf Chromosom 10p15-p14 gruppiert. Für dieses Gen wurden drei Transkriptvarianten gefunden, die für zwei verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2011], Katalytische Aktivität: Androsteron + NAD(P)(+) = 5-alpha-Androstan-3,17-dion + NAD(P)H., Katalytische Aktivität: Trans-1,2-Dihydrobenzol-1,2-diol + NADP(+) = Brenzcatechin + NADPH., Enzymregulation: Gehemmt durch Hexestrol (IC<sub>50</sub>: 2,8 µM), 1,10-Phenanthrolin (IC<sub>50</sub>: 2100 µM), 1,7-Phenanthrolin (IC<sub>50</sub>: 1500 µM), Flufenaminsäure (IC<sub>50</sub>: 0,9 µM), Indomethacin (IC<sub>50</sub>: 75 µM), Ibuprofen (IC<sub>50</sub>: 6,9 µM) und Lithocholsäure (IC<sub>50</sub>: ...). 0,07 µM, Ursodeoxycholsäure mit einem IC<sub>50</sub>-Wert von 0,08 µM und Chenodesoxycholsäure mit einem IC<sub>50</sub>-Wert von 0,13 µM. Funktion: Wirkt zusammen mit den 5-alpha/5-beta-Steroidreduktasen, um Steroidhormone in die 3-alpha/5-alpha- und 3-alpha/5-beta-Tetrahydrosteroid umzuwandeln. Katalysiert die Inaktivierung des potentesten Androgens 5-alpha-Dihydrotestosteron (5-alpha-DHT) zu 5-alpha-Androstan-3-alpha,17-beta-diol (3-alpha-Diol). Besitzt eine hohe Gallensäurebindungskapazität. Ähnlichkeit: Gehört zur Aldo-/Keto-Reduktase-Familie.

## Forschungsbereich

Steroidhormonbiosynthese; Metabolismus von Xenobiotika durch Cytochrom P450;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des AKR1C2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.

Western-Blot-Analyse von COLO-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper DD2

